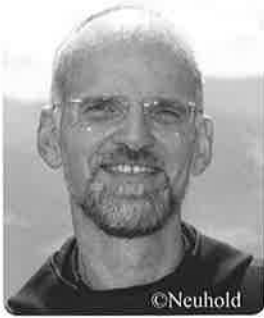




Die Seelsorger und Pfarrgemeinderäte der Pfarre Seckau sowie die Mönche der Abtei wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr 2014!





Liebe Pfarrbewohner!

Die Titelseite der heurigen Weihnachtsausgabe unseres Seckauer Boten zeigt ein spätgotisches Holztafelgemälde, das sich über der Altarplatte des Dreifaltigkeitsaltares in der Bischofskapelle befindet. Darauf ließ sich der bedeutende Propst Johannes Dürn-

berger (1480-1510) mit einem Spruchband verewigen, auf dem in etwas abgeänderter Form sein Wahlspruch „Ave spes mea, Jesus et virgo Maria“ zu lesen ist. Die von einem Beuronener Mönch übersetzte und auch vertonte deutsche Fassung dieses Spruches ist in unserer Seckauer Pfarrbevölkerung weithin bekannt und gebräuchlich: „**Sei begrüßt, o Hoffnung mein, Jesus und Maria rein**“. Diese Worte sind ein wunderschönes Bekenntnis zu Christus als unserer Hoffnung und sie bringen auch unser kindliches Vertrauen auf die Fürsprache Mariens als „Mutter der Hoffnung“ zum Ausdruck.

Besonders im kommenden Jahr soll uns die Bedeutung dieses „Seckauer Grußes“ neu bewusst werden, wenn in unserer Diözese Graz-Seckau dem Jahr des Glaubens nun ein „**Jahr der Hoffnung**“ folgt. Ohne die Tugend der Hoffnung würde vieles in unserem Leben zum Stillstand kommen. Die Hoffnung ist es, die uns trotz mancher Enttäuschungen immer wieder Kraft und Mut gibt zum Weitergehen. Schwindender Glaube, mangelnde Liebe und fehlender Friede im menschlichen Zusammenleben, aber auch in unserer Beziehung zu Gott verbreiten Dunkelheit und Angst vor der Zukunft. Die nachfolgende Geschichte lenkt unseren Blick in diesen weihnachtlichen Tagen auf das „Licht der Hoffnung“, das diese Dunkelheit durchbricht. Dieses Licht leuchtet für alle Menschen in der Krippe im Stall von Betlehem auf und hat einen Namen: Jesus Christus. Er gibt uns eine lebendige Hoffnung und hilft uns selbst Träger der Hoffnung für andere zu sein.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein frohes Weihnachtsfest und ein hoffnungsvolles neues Jahr

Euer Pfarrer

P. Johannes

Licht der Hoffnung

Vier Kerzen brannten am Adventskranz. Es war ganz still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen. Die erste Kerze seufzte und sagte: „Ich heiße Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden, sie wollen mich nicht.“ Ihr Licht wurde immer kleiner und verlösch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte: „Ich heiße Glauben. Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts mehr wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.“ Ein Luftzug wehte durch den Raum, und die zweite Kerze war aus.

Leise und sehr traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort: „Ich heiße Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollen.“ Und mit einem letzten Auf-flackern war auch dieses Licht ausgelöscht.

Da kam ein Kind in das Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte: „Aber, aber, ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!“ Und fast fing es an zu weinen.

Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte: „Hab keine Angst! Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiße Hoffnung.“

Mit einem Streichholz nahm das Kind das Licht von dieser Kerze und zündete die anderen Lichter wieder an.

Quelle unbekannt



Gemeinsame Wallfahrt nach Mariahof und St.Lambrecht

Auch heuer begaben sich die Mitarbeiter von Abtei, Pfarre und Schule wieder gemeinsam mit dem Konvent auf Wallfahrt, um die Zukunft der Abtei Seckau und ihre persönlichen Anliegen vertrauensvoll vor Gott zu bringen.

Diesmal führte der Pilgerweg zuerst zur Gnadenmutter der Pfarrkirche Mariahof, wo gemeinsam die Heilige Messe gefeiert wurde. Nach einem herzhaften Mittagessen im Alpengasthof in der Karchau war das Benediktinerstift St. Lambrecht das nächste Ziel. Die Besichtigung des Stiftes und die Begegnung mit Abt Benedikt Plank bildeten mit der gemeinsamen Schlussandacht in der Stiftskirche einen gelungenen Abschluss der heurigen Wallfahrt.

Hier einige Eindrücke der Wallfahrt vom 28. September 2013:



„Es gibt nichts Gesünderes als ein sinnvolles Leben!“ – P. Dr. Clemens Pilar



Am 5. Oktober 2013 durften wir in unserer Pfarre einen ganz besonderen Gast willkommen heißen. Pater Dr. Clemens Pilar, Kalasantiner aus Wien, sprach beim Frühstückstreffen für Frauen zum Thema „Hauptsache gesund“ über die zunehmende Hinwendung zur Alternativmedizin. Heilserwartungen werden auf Grund des Glaubensverlustes nicht mehr an die Religion sondern an die Medizin gestellt. Sie werden in Folge der „Verwirtschaftlichung“ und Seelenlosigkeit durch die Schulmedizin nicht mehr wirklich erfüllt. Viele alternativmedizinische Methoden machen sich diesen Umstand zu Nutze und beinhalten teilweise mehr religiöse Aspekte als medizinische. Jedoch stimmen diese Inhalte mit der christlichen Heilsbotschaft oft nicht überein. Beim Bildungsvortrag am Nachmittag wurden esoterische Praktiken dem christlichen Glauben gegenübergestellt. Dabei bot P. Pilar Hilfen zur Unterscheidung an und strich dabei heraus, wie wichtig es ist „Christliches Profil“ zu zeigen. Am Abend feierte P. Clemens Pilar mit uns noch die Wallfahrermesse zu unserer lieben Hausfrau von Seckau.



Fotos: EB

Edith Breiner, Natascha Perwein

65 Jahre Gipfelkreuz am Seckauer Zinken

Die Bergmesse am Gipfel des Zinkens verlief zwar stürmischer Schneeregen, rund hundert Wanderer waren dennoch unterwegs. Der Jubiläums-Gottesdienst mit Pater Rupert Fetsch und Novizen vom Stift Heiligenkreuz wurde etwas durchnässt in der St. Bernhardhütte gefeiert. Organisator Willibald Eisenbeutel war dabei und dankte P. Rupert mit Seckauer Lebkuchen. Auch der Seckauer Zeitzeuge von 1948, Hans Steiner, sowie die Initiatoren des neuen Kreuzes von 1998, Sepp Temmel und Ferdinand Hörbinger waren anwesend.

Danke an:

V. Abt Maximilian Heim für die spontane Zusage, dass P. Rupert Fetsch mit Novizen vom Stift Heiligenkreuz diesen Jubiläumsgottesdienst feiern konnte, Herrn Forstdirektor DI Wolfgang Loidl & Oberförster Christian Tiroch von der Forstverwaltung Wasserberg für die



Bereitstellung der St. Bernhard Hütte und die Wegöffnung zur Hütte für die älteren Teilnehmer, der Familie Gerti und Josef Temmel mit ihrem Team für die perfekte Betreuung der Pilger in der Hütte an diesem Tag.

Willi Eisenbeutel



Aus unserer Pfarre spendeten einander das Sakrament der Ehe:

Sabine Bräuer und Gerhard Stocker
Elisabeth Hartleb und Stefan Nothnagel
Evelyn Kargl und Florian Lackner
Petra und Wilhelm Sabitzer
Jasmin und Martin Bräuer
Verena Stocker und Gerald Wachter

Aus unserer Pfarre empfangen das Sakrament der Taufe:

Theresa Margret Petutschnig
Florian Hörbinger
Anna Franziska Schmid
Josua Pichlmaier
Matthias Schmid
Jakob Hopf
Veronika Hallaczek
Jana Katharina Gehard

Annika Burböck
Annalena Pojer
Lea Sophie Radauer
Jonas Haberleitner
Thomas Schlapschi
Mona Kargl

Eine „Frischzellen-Kur“ für Pfarrgemeinden

Das Jahr des Glaubens hat uns geholfen, die Freude am Glauben tiefer zu entdecken. Viele wurden ermutigt, in neuer Weise den Auftrag Jesu zu erfüllen: „Ihr sollt meine Zeugen sein“.

Es beginnt damit, selbst immer wieder zu hören, was der Grund unserer Hoffnung ist und wie konkrete Nächstenliebe im Alltag gelebt werden kann. Es ist undenkbar, so heißt es, dass jemand das Wort Gottes angenommen hat und zu Jesus gehört, ohne dass er nun auch selbst Zeugnis gibt. Man kann nicht anders, als das Empfangene weiterzuschicken.

Neue Gelegenheit soll es dazu in den sogenannten „Pfarrzellen“ geben. Unser Pfarrgemeinderat hat bei der letzten Klausurtagung im Stift Heiligenkreuz das „Pfarrzellensystem“ kennengelernt und darüber Gedanken ausgetauscht. Als konkreter Impuls, das „Jahr des Glaubens“ bleibende Frucht bringen zu lassen, könnte es auch für unsere Pfarre eine große Bereicherung sein, sich darauf einzulassen.

Auf Fragen, die Ihnen vielleicht dazu kommen, gehen wir hier kurz ein:

Was sind die Pfarrzellen?

Eine Pfarrzelle ist eine Gruppe von 6 bis 12 Menschen, die sich ein Mal in der Woche für eineinhalb Stunden treffen.

Wozu treffen sich die Menschen in den Pfarrzellen und was ist das Ziel?

Es gibt zwei große Ziele: ein Aufmerksamkeit werden für das Wirken Gottes in meinem Leben und die Bedürfnisse meiner Mitmenschen.

Was heißt das konkret?

In den Pfarrzellen stellen wir uns die Frage „Was hat Gott für uns getan?“ aber auch „Was haben wir für Ihn tun können?“. Durch den Austausch betrachten wir unser eigenes Leben und erhalten eine Stärkung durch die Glaubenserfahrungen der anderen.

Wie ist der Ablauf einer Pfarrzelle?

Nach einem kurzen Lobpreis und dem bereits beschriebenen Austausch wird das Sonntagsevangelium vorgelesen und vertieft.

Wird in der Pfarrzelle auch gebetet?

Ja, nach dem Sonntagsevangelium folgen Fürbittgebete für die Anliegen aller Mitglieder und aller Menschen, die wir im Herzen tragen. Anschließend gibt es noch ein Heilungsgebet. Am Ende des Treffens werden immer ein „Gegrüßet seist du Maria“ und ein „Vater unser“ gebetet.

Sind wöchentlich eineinhalb Stunden nicht zu viel?

In Mailand gibt es bereits 140 Pfarrzellen. Kaum ein Mensch in diesen Pfarrzellen konnte sich anfangs vorstellen, sich wöchentlich diese Zeit zu nehmen. Lassen auch wir uns darauf ein!

Wer kann in eine Pfarrzelle kommen?

Jeder!

Wann und wo finden die Pfarrzellen-Treffen statt?

Das legen die Mitglieder jeder Pfarrzelle für sich selbst fest.

Gibt es in Seckau schon Pfarrzellen?

Nein, aber für alle Interessierten sind Einführungsabende geplant: jeweils Dienstag um 19:45 Uhr (28.1., 11.2., 25.2., 11.3., 25.3.2014) für gewöhnlich in Seckau.

Bei wem bekomme ich weitere Informationen zu den Pfarrzellen?

Bei Lukas Schmidt, Michael Weitenthaler oder Gerald Wachter.

Wie kann ich die Pfarrzellen unterstützen?

Das Wichtigste für die Pfarrzellen, unsere Pfarre, unsere Kirche, unseren Ort und unser Miteinander ist das Gebet.

nähere Informationen finden Sie auch unter:
www.pfarrzellen.de



Neue Stimmen bei den Jugendmessen



Was vor 15 Jahren mit einer Gitarre, einem Klavier und einer Querflöte begann, wurde im Laufe der Zeit zu einem fixen und unverzichtbaren Bestandteil unserer Mess-Feiern. Seither wird jeden dritten Sonntag im Monat eine Jugendmesse gefeiert. Mehrstimmiger Gesang und Instrumentalbegleitung einiger Jugendlicher sollten die Herzen der Zuhörer – egal ob jung oder alt – mit Lobpreis und Freude erfüllen.



Aufgrund einiger Hochzeiten und den daraus entstandenen Kindern hat sich die Jugend-Gruppe immer wieder ein wenig verändert, einige der Mitglieder haben dennoch über 10 Jahre mitgewirkt. Nach diesen vielen Jahren wurde es nun langsam Zeit, eine junge Gruppe aufzubauen, die diese Tradition weiter führt. Seit September 2013 sind nun neue engagierte Jugendliche dabei, die Jugendmessen zu gestalten und die Seckauer Basilika mit ihrem Spiel und Gesang zu erfüllen.

Evelyn Lackner

Lorettowochenende

„Herr lehre uns beten“

Einladung zum Loretto Regionaltreffen

Wann: 24.1. abends - 26.1.2014 mittags
Wo: Abtei Seckau
Thema: Gebet

Eingeladen sind alle, die ihre Freude am Glauben mit anderen teilen möchten.

Es wird auch eine Kinderbetreuung angeboten.

Gäste von auswärts haben die Möglichkeit im Jugendgästehaus von Seckau zu nächtigen.

Anmeldung bei Liselotte & Norbert Quinz bis 24.12.2013

- Liselotte und Norbert Quinz: 0676/ 32 70 454 oder 03514/ 200 76
qn@icg.eu.com
- Anita Stocker: 0664/ 57 18 326



Wochenende für Braut- und Ehepaare

14. bis 16. März 2014
Abtei Seckau

LORETTO



Geistliche Begleitung:
Pater Leo

Diese Veranstaltung wird auch als Ehevorbereitungsseminar anerkannt.

Nähere Informationen und Anmeldung: bis 14. Februar bei **Liselotte und Norbert Quinz**: (0676/3270454) oder qn@icg.eu.com. (beschränkte Teilnehmerzahl)

Dieses Wochenende soll Euch als Paar die Möglichkeit geben, neu zueinander zu finden, die Beziehung zu vertiefen und gemeinsam mit anderen Paaren eine schöne Zeit miteinander zu verbringen.

Programm:
Impulse, Möglichkeit zur Heiligen Messe, Zeit zu Zweit, gemütliches Zusammensein

Referenten:
Mag. Kurt und Dr. Heidi Reinbacher
Dr. Armin und Elisabeth Gatterbauer

Medjugorje Wallfahrt 17. bis 22. August 2014

Wir wollen gemeinsam nach Medjugorje aufbrechen, um unsere Gemeinschaft und unseren Glauben zu stärken und bei der „Königin des Friedens“ Kraft für unser Leben im Alltag zu schöpfen. Darüber hinaus sollen diese Tage auch zur Erholung und zur Freude am Miteinander beitragen.

- Geistliche Begleitung: Pater Johannes Fragner
- Kosten: € 280,-- für Bus, Halbpension und Pilgerbegleitung
- Anmeldung in der Pfarrkanzlei
- Anmeldeschluss: 4. Mai 2014

Veranstalter: fragollo Reisen
Nähere Informationen bei Liselotte und Norbert Quinz: 0676/3270454



Fotos: P. Johannes Fragner

STERNSINGEN

Wir setzen Zeichen.

Für eine gerechte Welt!

Die vielen engagierten Partnerprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika – rund 500 sind es pro Jahr – verändern konkret das Leben von Menschen in den Armutregionen unserer Welt.

Drei Beispielprojekte veranschaulichen den wirksamen Einsatz der Sternsinger-Spenden:

Nairobi in Kenia:

Mädchen schützen und fördern! 60.000 Kinder leben in Nairobi auf der Straße. Ihnen fehlt der Schutz durch Eltern, sie haben keine regelmäßige Verpflegung und keine medizinische Betreuung. Statt die Schule zu besuchen, kämpfen die Straßenkinder mit Schuhe putzen, Müll durchwühlen oder Betteln ums Überleben. Unsere Partnerorganisation „Rescue Dada“ – das bedeutet „Rette die Schwester!“ – versorgt Mädchen, die besonders diskriminiert sind, mit Nahrung, Kleidung und einem Schlafplatz. Besonders wichtig sind Schulbesuch und berufliche Ausbildung, um längerfristig der Armut zu entkommen.



Dolakha in Nepal:

Nahrung und Einkommen sichern! Nepal ist das ärmste Land in Asien, der lange Bürgerkrieg hat tiefe Wunden geschlagen. Auch in der Projektregion Dolakha herrscht bittere Armut. Viele Menschen haben zu wenig zu essen und keine medizinische Betreuung. Nur wenige können lesen und schreiben. Unsere Partnerorganisation „Rural Reconstruction Nepal“ unterstützt die Bauernfamilien dabei, die Versorgung mit Nahrung zu verbessern: Durch neue Ideen für Ackerbau und Viehzucht, durch Errichten von Bewässerungsanlagen und durch das Anlegen von Gemüsegärten.

Lábrea in Brasilien:

Rechte der indigenen Völker stärken! Durch das stete Vordringen der großen Konzerne im Amazonas-Gebiet ist das Überleben der Ureinwohner/innen bedroht. Abholzen des Regenwaldes, Bau von Mega- Staudämmen, Verseuchung des Wassers durch das Quecksilber der Goldgräber, Brandrodungen mit anschließendem Soja- Anbau für den Export. Unsere Partnerorganisation CIMI (Indianerpastoral – Vorsitzender ist Bischof Erwin Kräutler) unterstützt die indigenen Völker dabei, den Anspruch auf ihr Land rechtlich durchzusetzen. Medizinische Betreuung und Bildung sorgen für eine selbstbestimmte Zukunft.



Sternstunden aus 60 Jahren



Seit 1954 konnten die Sternsinger/innen über 350 Millionen Euro (rund 4,8 Milliarden Schilling!) ersingen! Jeder einzelne Cent ein Baustein einer gerechten Welt.

Über 10.000 Hilfsprojekte und Initiativen in Afrika, Asien und Lateinamerika konnten in den 60 Sternsingerjahren gefördert werden.

Unterstützt durch Sternsingerspenden wenden über eine Million Menschen jedes Jahr ihr Leben zum Besseren.

An die 4.000.000 Kinder und Jugendliche haben seit 1954 beim Sternsingen die ersten Erfahrungen mit ehrenamtlichem Engagement gesammelt.

Ganz Europa ist zu Jahresbeginn fest in „königlicher Hand“. 700.000 Mädchen und Buben sind in vielen Ländern als Caspar, Melchior und Balthasar unterwegs.



Steirische Krippe im Meditationsraum

Öffnungszeiten Krippe:

24. Dez.: 13.00 bis 18.00 Uhr, 25., 26. Dez. und 5., 6. Jän.: 10.00 bis 18.00 Uhr
 an den übrigen Tagen der Weihnachtszeit bis Maria Lichtmess (2. 2.)
 zu den Öffnungszeiten der Buchhandlung
 Mo – Fr 9.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 17.00 Uhr,
 Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 16.00 Uhr,
 Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr, 13.30 bis 16.00 Uhr

Pfarrkalender

Pfarrkalender – Dezember 2013

Mittwoch, 11. 12., 6.30 Uhr: Rorate des Abteigymnasiums
 Konventamt um 9.00 Uhr entfällt
 Krankenkommunion Neuhofen
 19.00 Uhr Anbetungsstunde in der Gnadenkapelle

Sonntag, 15. 12.: 3. Adventsonntag – Sonntagsordnung
 9.00 Uhr: Pfarrmesse als Jugendmesse
 anschl. erste Sternsingerprobe im Pfarrheim
 18.30 Uhr: Aussendung der Herbergsucherguppen in der Gnadenkapelle
 19.00 Uhr: Hl. Messe in der Gnadenkapelle

Dienstag, 17. 12., 6.00 Uhr: Rorate (anschl. gemeinsames Frühstück)
 (Konventamt und Abendmesse entfallen)

Mittwoch, 18. 12.: Krankenkommunion Sonnwenddorf, Dürnberg
 19.00 Uhr Anbetungsstunde in der Gnadenkapelle

Sonntag, 22. 12.: 4. Adventsonntag – Sonntagsordnung

Dienstag, 24.12.: HEILIGER ABEND
 8.00 Uhr: Letzte Rorate als Familienmesse
 Segnung von Wasser, Kerzen, Weihrauch und Kreide
22.00 Uhr: CHRISTMETTE

Mittwoch, 25.12.: HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN
 9.00 Uhr: Pfarrmesse
 19.00 Uhr: Abendmesse

Mit Ihrer Spende können Sie helfen!

Am Ende dieses Kalenderjahres erlauben wir uns wiederum einen Erlagschein beizulegen und bitten Sie herzlich uns durch Ihre Spende zu helfen, die Druckkosten für den „Seckauer Boten“ zu decken.

Mit herzlichem Dank im Voraus
 P. Johannes Fragner, Pfarrer

Impressum:

Wieder geht ein Pfarrblattjahr zu Ende und das Pfarrblattteam hofft auch heuer wieder mit viel Neuem, spannenden Rückblicken, interessanten Fotos und umfangreichen Informationen Euch Leser erfreut zu haben.

Immer mit Elan bei der Arbeit:
 Edith Breiner, P. Johannes Fragner,
 Andreas und Annemarie Höbenreich,
 Natascha Perwein und
 Christian Hochfellner (Layout)



Die Sternsinger singen wieder zu Ihrer Freude:

Samstag, 4.1.2014 Graden und Puchschachen

Sonntag, 5.1.2014 Sonnwenddorf, Dürnberg und Neuhofen

Die Gruppen beginnen um ca. 7.15 Uhr.

Montag, 6.1.2013 (Dreikönig) Seckau Markt, Siedlung und Hart Die Gruppen beginnen an diesem Tag bereits ab 7.00 Uhr.

Die beiden Seckauer Gruppen singen am Dreikönigstag auch in der Pfarrmesse um 9.00 Uhr.

Ihre Sternsinger wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen zum Neuen Jahr!

(Die erste Sternsingerprobe ist am 15. Dezember 2013 nach der Pfarrmesse im Pfarrheim)

Rückseite: Zieglerkreuz
Der Zieglermadonna wurde dank fleißiger Helfer und Spender durch die Renovierung des Stöckls wieder ein würdiger Rahmen geschaffen.
Ein herzliches Vergelt's Gott!

Donnerstag, 26.12.: FEST DES HEILIGEN STEPHANUS

9.00 Uhr: Pfarrmesse
Abendmesse entfällt

Freitag, 27.12.: Fest des Hl. Johannes

9.00 Uhr Konventamt
19.00 Uhr: Hl. Messe in der Gnadenkapelle
Segung des Johannesweines bei beiden Gottesdiensten

Sonntag, 29.12.: FEST DER HEILIGEN FAMILIE – Sonntagsordnung

Dienstag, 31.12.: 9.00 Uhr: Jahresschlussmesse in der Basilika

SILVESTERNACHT

20.30 Uhr bis 21.30 Uhr Anbetungsstunde zum Jahreswechsel in der Gnadenkapelle

Pfarrkalender – Jänner 2014

Mittwoch, 1.1.: HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA - Sonntagsordnung

Freitag, 3.1.: Herz-Jesu-Freitag

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: Hl. Messe in der Gnadenkapelle
20.00 bis 20.30 Uhr: Beichtgelegenheit
19.45 bis 5.30 Uhr: Möglichkeit zur stillen Anbetung in der Gnadenkapelle

Samstag, 4. 1.: Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Hausfrau von Seckau

18.00 Uhr: Rosenkranzprozession
19.00 Uhr: Wallfahrermesse mit P. Johannes Fragner OSB

Sonntag, 5. 1.: 2. Sonntag nach Weihnachten - Sonntagsordnung

Montag, 6.1.: HOCHFEST DER ERSCHENUNG DES HERRN – Sonntagsordnung

9.00 Uhr: Pfarrmesse in der Basilika (mit den Sternsängern)

Mittwoch, 8.1.: Krankenkommunion: Graden, Puchschachen

19.00 Uhr: Anbetungsstunde in der Gnadenkapelle

Sonntag, 12.1.: Fest der Taufe des Herrn – Sonntagsordnung

9.00 Uhr: Pfarrmesse

Mittwoch, 15.1.: Krankenkommunion: Neuhofen

19.00 Uhr: Anbetungsstunde in der Gnadenkapelle

Sonntag, 19.1.: 2. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung

9.00 Uhr: Pfarrmesse als Jugendmesse mit den Firmkandidaten, anschl.: Pfarrcafé im Pfarrheim

Mittwoch, 22.1.: Krankenkommunion: Markt

19.00 Uhr: Anbetungsstunde in der Gnadenkapelle

Sonntag, 26.1.: 3. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung

9.00 Uhr: Pfarrmesse als Familienmesse mit den Erstkommunionkindern

Mittwoch, 30. 1.: Krankenkommunion Sonnwenddorf, Dürnberg

19.00 Uhr: Anbetungsstunde in der Gnadenkapelle

Pfarrkalender – Februar 2014

Samstag, 1.2.: Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Hausfrau von Seckau
18.00 Uhr: Rosenkranzprozession
19.00 Uhr: Wallfahrermesse
(mit Lichterprozession und Segnung der Kerzen)

Sonntag, 2.2.: FEST DER DARSTELLUNG DES HERRN – Maria Lichtmess –
Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Pfarrmesse (mit Segnung der Kerzen)
19.00 Uhr: Hl. Messe in der Gnadenkapelle (mit Segnung der Kerzen)

Mittwoch, 5.2.: Krankenkommunion Graden, Puchschachen
19.00 Uhr: Anbetungsstunde in der Gnadenkapelle

Freitag, 7.2.: Herz-Jesu-Freitag
18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: Hl. Messe in der Gnadenkapelle
20.00 bis 20.30 Uhr: Beichtgelegenheit
19.45 bis 5.30 Uhr: Möglichkeit zur stillen Anbetung in der Gnadenkapelle

Sonntag, 9.2.: 5. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung

Mittwoch, 12. 2.: Krankenkommunion Neuhofen
19.00 Uhr: Anbetungsstunde in der Gnadenkapelle

Sonntag, 16. 2.: 6. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung
9.00 Uhr: Pfarrmesse als Jugendmesse, anschl. Pfarrcafé

Mittwoch, 19. 2.: Krankenkommunion Markt
19.00 Uhr: Anbetungsstunde in der Gnadenkapelle

Sonntag, 23. 2.: 7. Sonntag im Jahreskreis – Sonntagsordnung

Mittwoch, 26. 2.: Krankenkommunion Sonnwenddorf, Dürnberg
19.00 Uhr: Anbetungsstunde in der Gnadenkapelle

Pfarrkalender – März 2014

Samstag, 1. 3.: Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Hausfrau von Seckau
18.00 Uhr: Rosenkranzprozession
19.00 Uhr: Wallfahrermesse

Sonntag, 2. 3.: 8. Sonntag im Jahreskreis - Sonntagsordnung

Mittwoch, 5.3.: ASCHERMITTWOCH – Beginn der Fastenzeit
gebotener Fasttag
kein Konventamt um 9.00 Uhr
Krankenkommunion: Graden, Puchschachen
19.00 Uhr: Hl. Messe in der Basilika mit Empfang des Aschenkreuzes

Freitag, 7.3.: Herz-Jesu-Freitag
18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: Hl. Messe in der Gnadenkapelle
20.00 bis 20.30 Uhr: Beichtgelegenheit
19.45 bis 5.30 Uhr: Möglichkeit zur stillen Anbetung in der Gnadenkapelle

Sonntag, 9.3.: 1. FASTENSONNTAG – Sonntagsordnung
14.00 Uhr: Kreuzwegandacht in der Basilika

Kanzleistunden:

Wir sind für Sie da:

Montag 15.30 – 16.30 Uhr

Mittwoch 10.00 – 11.00 Uhr

Freitag 9.00 – 11.00 Uhr

email: pfarre@abtei-seckau.at

Tel. und Fax 03514/5234-110

(Pfarrkanzlei: Annemarie Höbenreich)

Tel.-DW:

305 (Pfr. P. Johannes)

312 (Kaplan P. Leo)

Gottesdienstordnung:

Sonn- und Feiertage:

9.00 Uhr Pfarrmesse (Basilika)

19.00 Uhr Abendmesse (Gnadenkapelle)

(davor jeweils Rosenkranz)

Wochentage:

Dienstag und Freitag

18.25 Uhr: Rosenkranz

19.00 Uhr: Hl. Messe (Gnadenkapelle)

Mo-Sa: 9.00 Uhr (Konventamt)

Sa: 8.15 Uhr Rosenkranz (Gnadenkapelle)

Eucharistische Anbetung

in der Gnadenkapelle:

jeden Mittwoch von

19.00 bis 20.00 Uhr

jeden 1. Freitag im Monat

von 19.45 Uhr bis Sa 5.30 Uhr



Chorgebet der Mönche:

5.30 Uhr: Vigil und Laudes

12.00 Uhr: Sext

18.00 Uhr: Vesper

20.00 Uhr: Komplet

Rosenkranz

in der Gnadenkapelle:

Sonn- und Feiertage:

8.20 Uhr und 18.25 Uhr

Dienstag und Freitag: 18.25 Uhr

Samstag: 8.15 Uhr

Beichtgelegenheit:

Sonn- und Feiertage:

15 min vor der Pfarrmesse

jeden 1. Freitag im Monat

von 20.00 bis 20.30 Uhr

... und nach Vereinbarung

mit einem Priester

Barmherziger Gott,
durch die Geburt deines Sohnes
aus der Jungfrau Maria
hast du der Menschheit
das ewige Heil geschenkt.

Lass uns auch im neuen Jahr
immer und überall die Fürbitte
der gnadenvollen Mutter erfahren,
die uns den Urheber des Lebens geboren hat,
Jesus Christus, deinen Sohn,
unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht
in alle Ewigkeit.

(aus dem Tagesgebet zum Hochfest
der Gottesmutter Maria am 1. Jänner)

